

Baubeginn verzögert sich

Neubau Der Spatenstich für das Geislinger Hospiz soll im Juni stattfinden.

Geislingen. Eigentlich war der Spatenstich für den Bau des neuen Geislinger Hospiz' für Ende Oktober dieses Jahres geplant gewesen. Das hat nicht geklappt. „Wir mussten nochmals umplanen“, begründet Georg Kolb, der ehrenamtliche Vorsitzende des Trägervereins Hospiz. Der Grund dafür sei der Plan der Stiftung Liebenau, ihr Gebäude, das ebenfalls auf dem EVF-Gelände in der Heidenheimer Straße gebaut wird, grenznah Richtung Hospiz zu erstellen. „Von diesen Planungen haben wir erst erfahren, als unsere eigene Baugenehmigung bereits vorlag.“

Damit die Hospizgäste nachher einen schönen Ausblick aus ihren Fenstern haben und nicht auf die Mauer eines Nachbargebäudes starren müssen, hat sich der Trägerverein Hospiz dazu entschlossen, das geplante Hospizgebäude um 25 Meter nach Norden zu versetzen und den geplanten Park zwischen den Gebäuden anzulegen. Dafür hat die EVF das dortige leer stehende Lagergebäude der Firma „Kramer“ gekauft und wird es abreißen lassen.

„Dann benötigen wir eine neue Baugenehmigung und auch neue Bodenuntersuchungen“, macht Georg Kolb deutlich, warum sich dadurch alles verzögert. Der Trägerverein Hospiz rechnet jetzt mit dem 1. Juni kommenden Jahres als Zeitpunkt für den Spatenstich.

Claudia Burst